

**Zentrale Jahrgangsstufenarbeit Latein
(Gymnasium)
Schuljahr 2008/2009**

Statistische Auswertung

**Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch
StD Michael Hotz
November 2008**

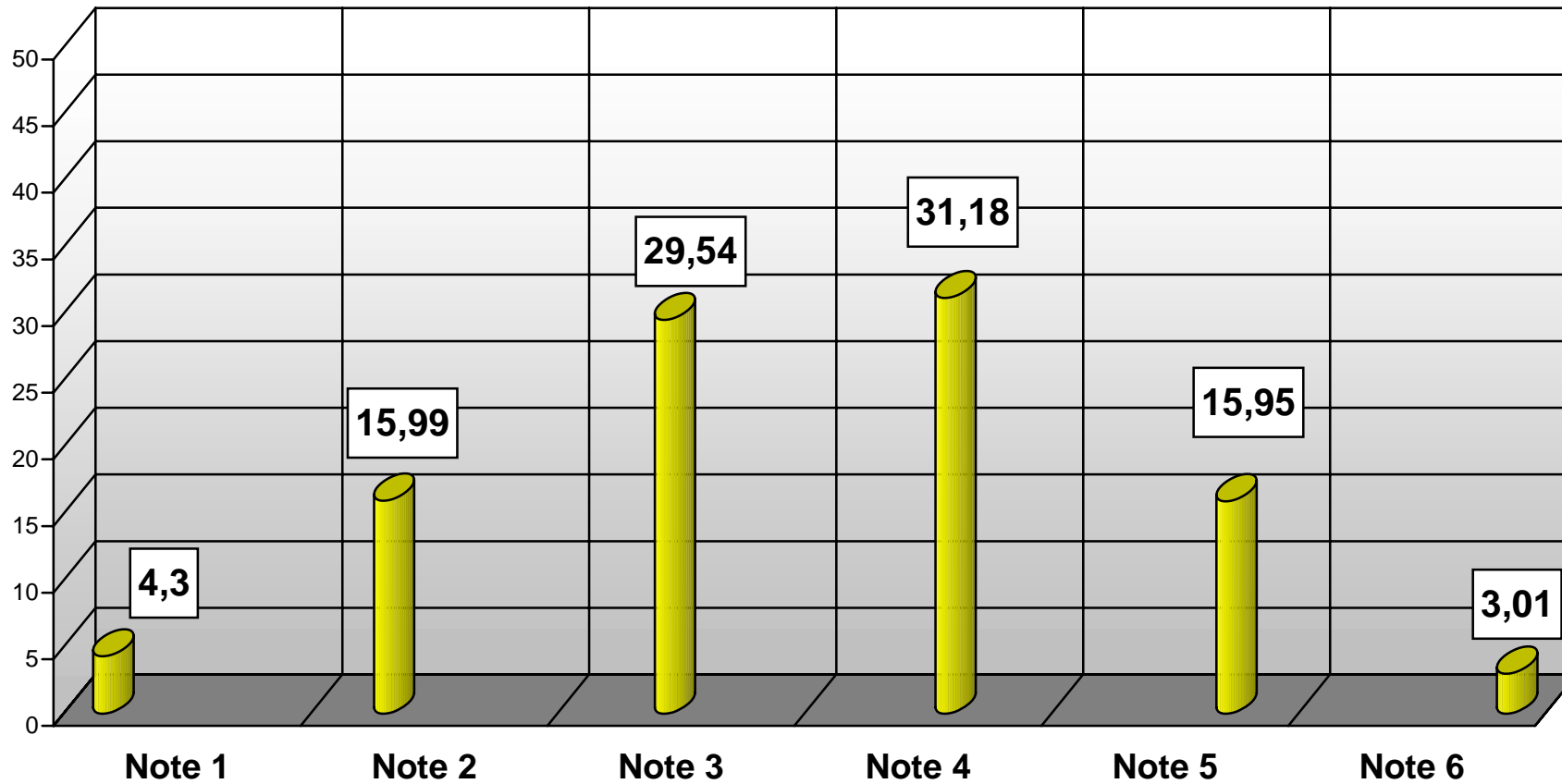
Statistische Auswertung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2008

1 Gesamtüberblick Jahrgangsstufe 6 (L1)

	2008
Gymnasien	109
Schüler	6435
Gesamtdurchschnitt aller Schüler	3,48
Bester Schuldurchschnitt	2,52
Schlechtester Schuldurchschnitt	4,48

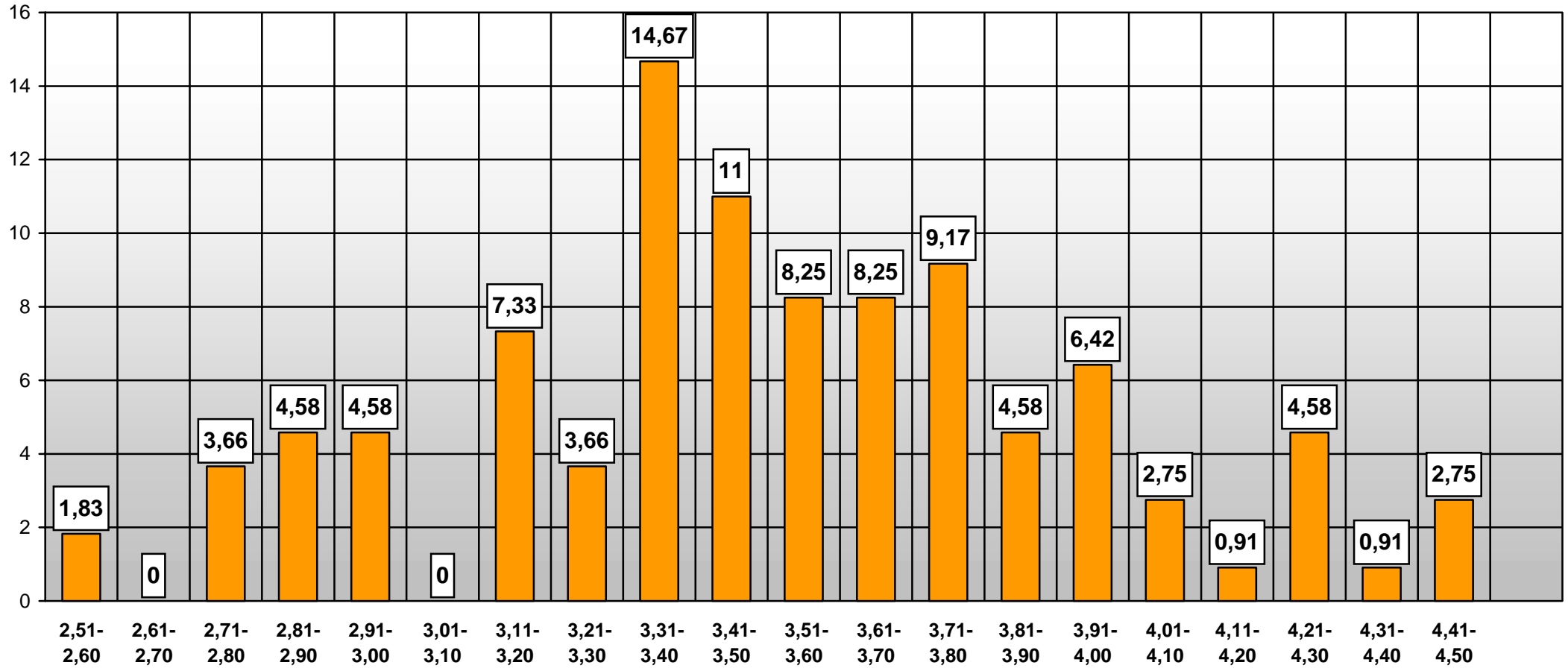
2.1 Notenverteilung bayernweit (in Prozentwerten)

Notenverteilung in %



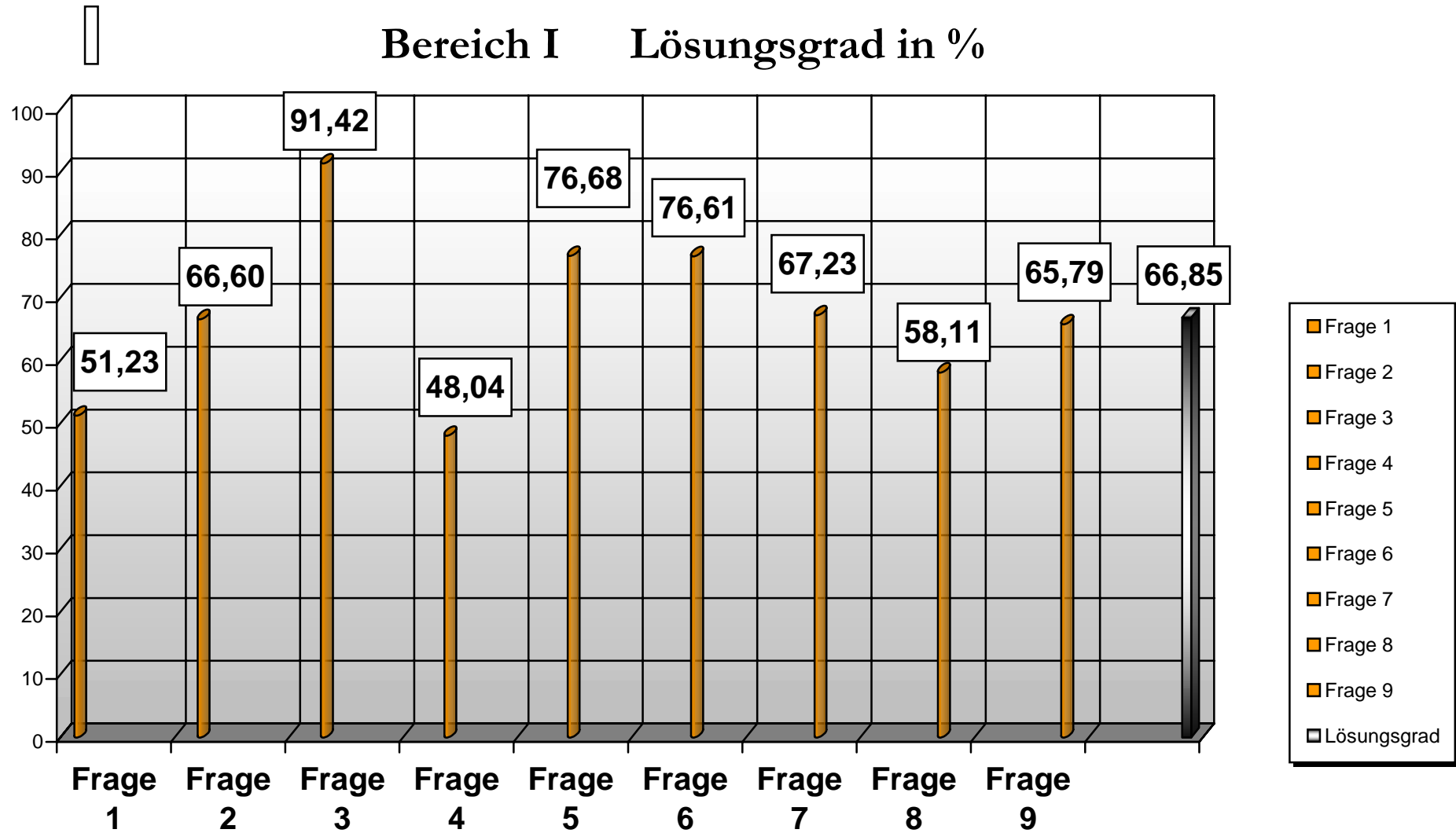
2.2 Verteilung der Schulschnitte bayernweit (in Prozentwerten)

Verteilung der Schulschnitte (in %)

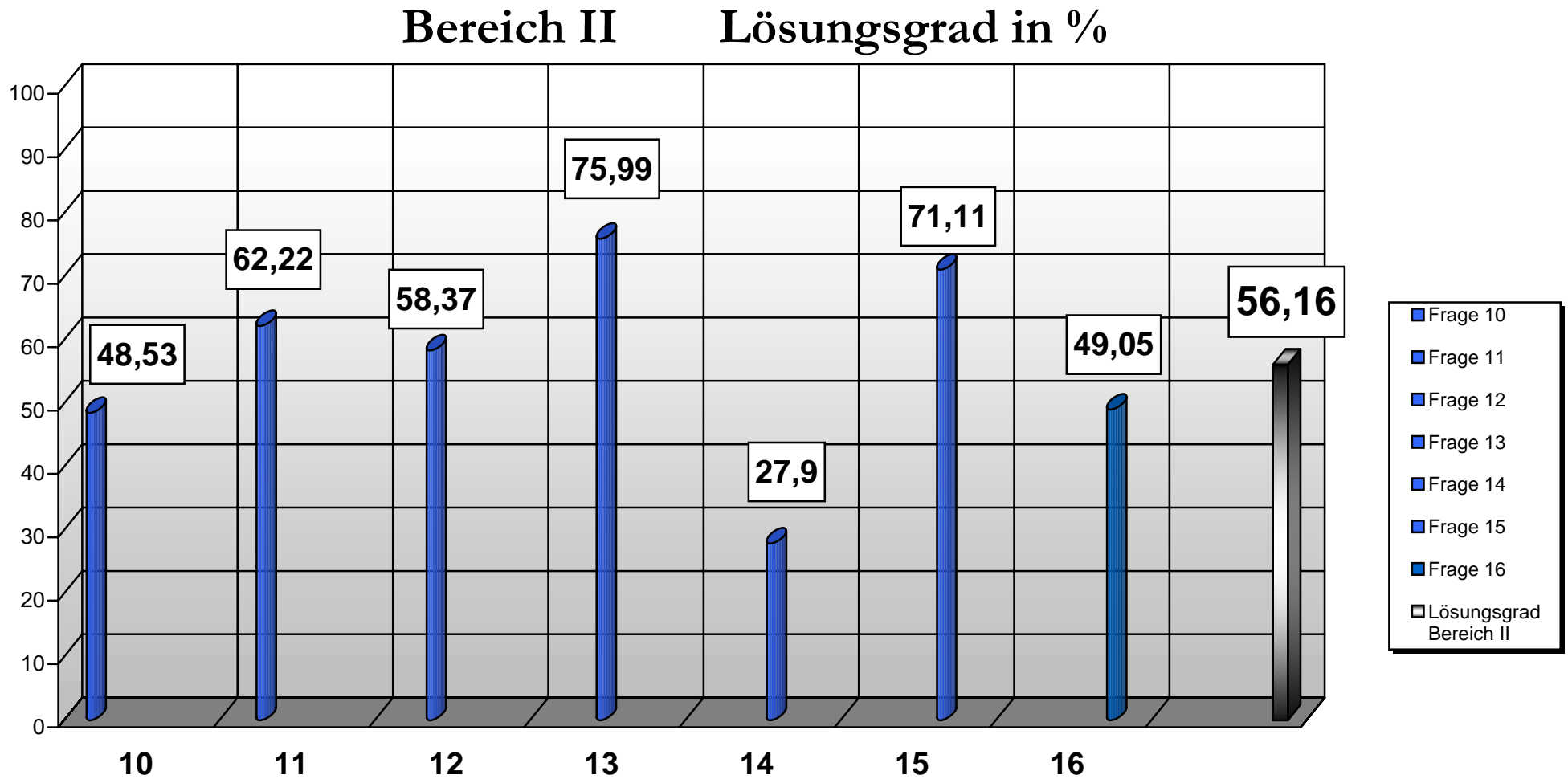


2.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben

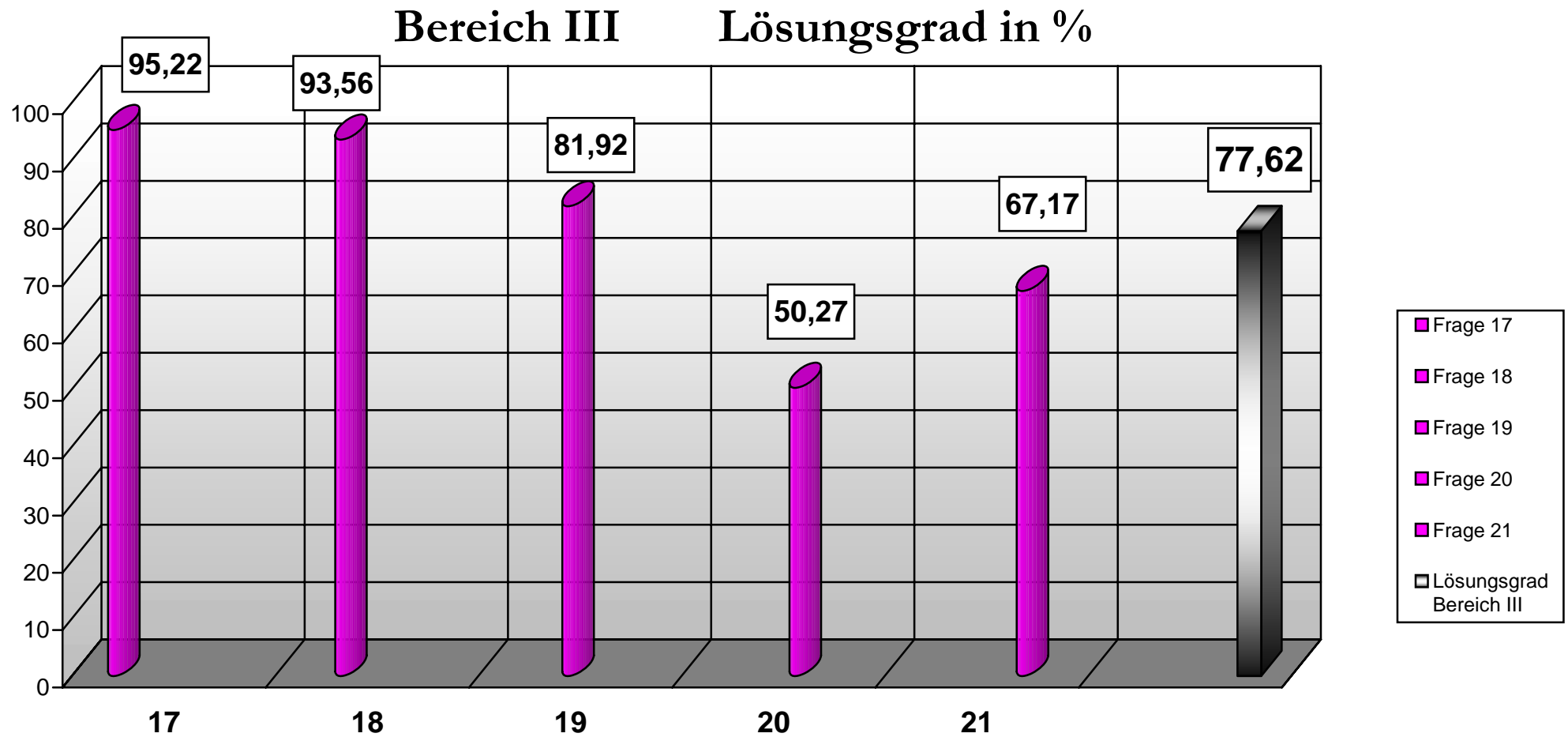
2.3.1 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich I (*sprachliche und inhaltliche Texterfassung*)



2.3.2 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich II (*sprachliche und grammatische Einzelbausteine*)

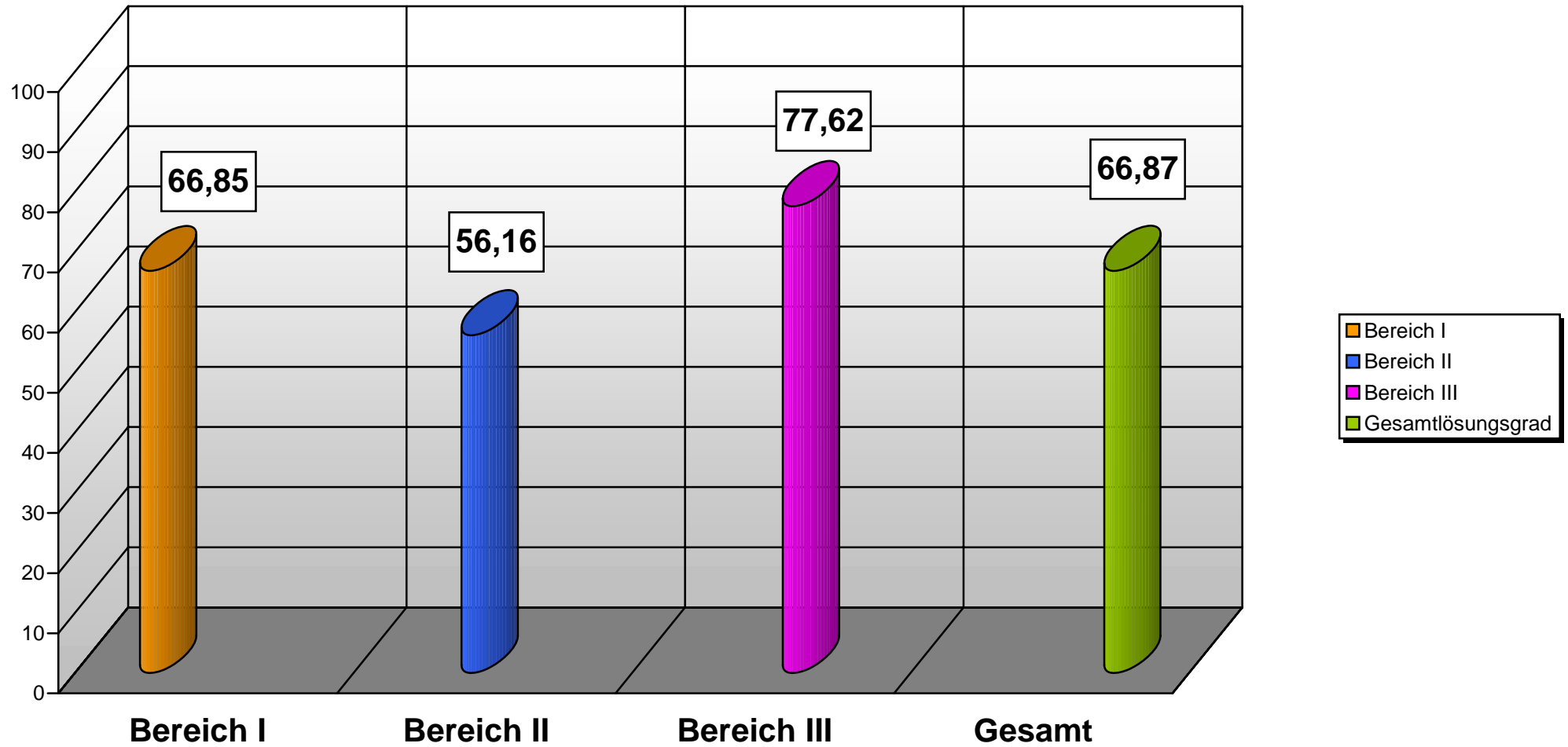


2.3.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich III (*antike Kultur und ihr Fortwirken*)

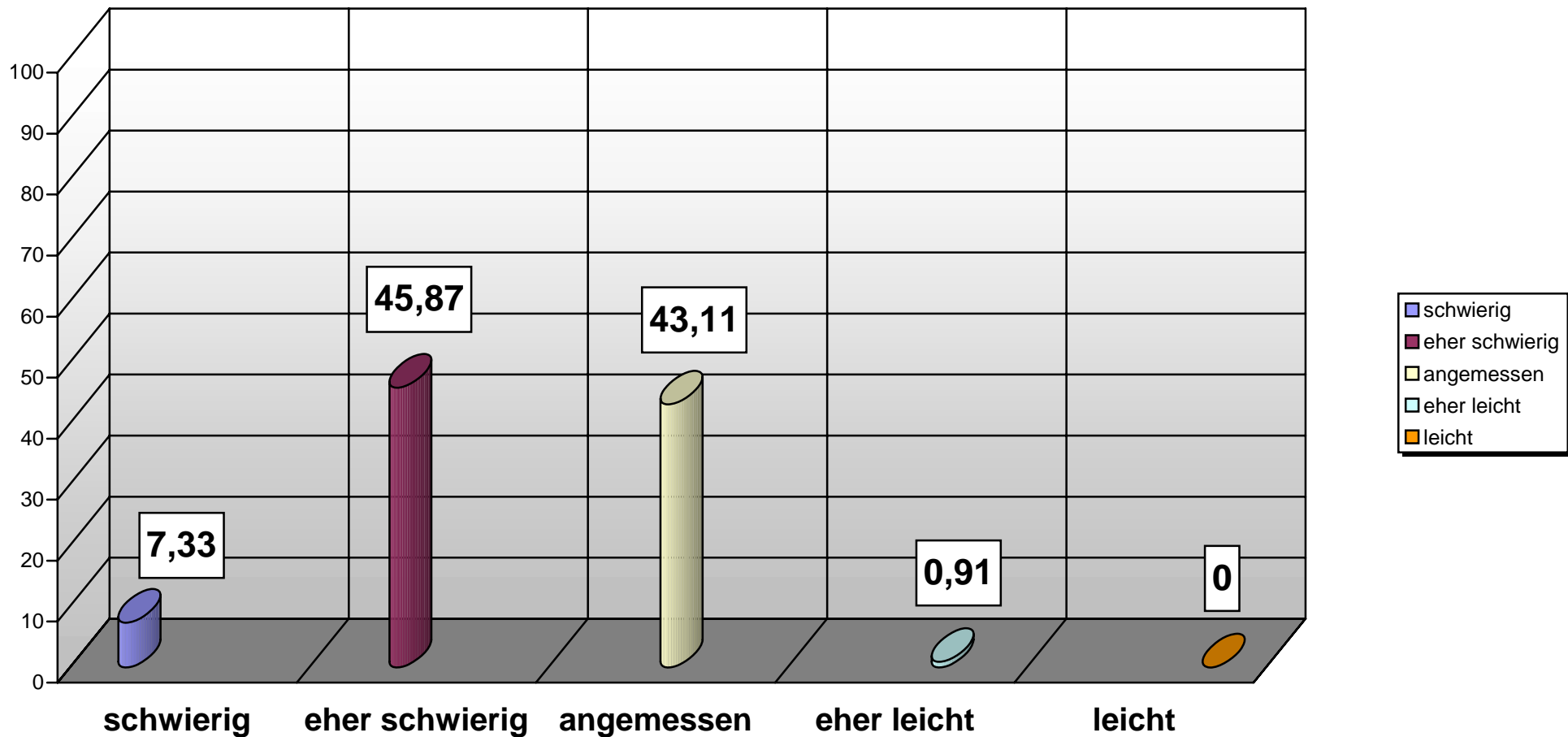


2.3.4 Lösungsgrad der Einzelbereiche und gesamt

Lösungsgrad Bereich I - III in %

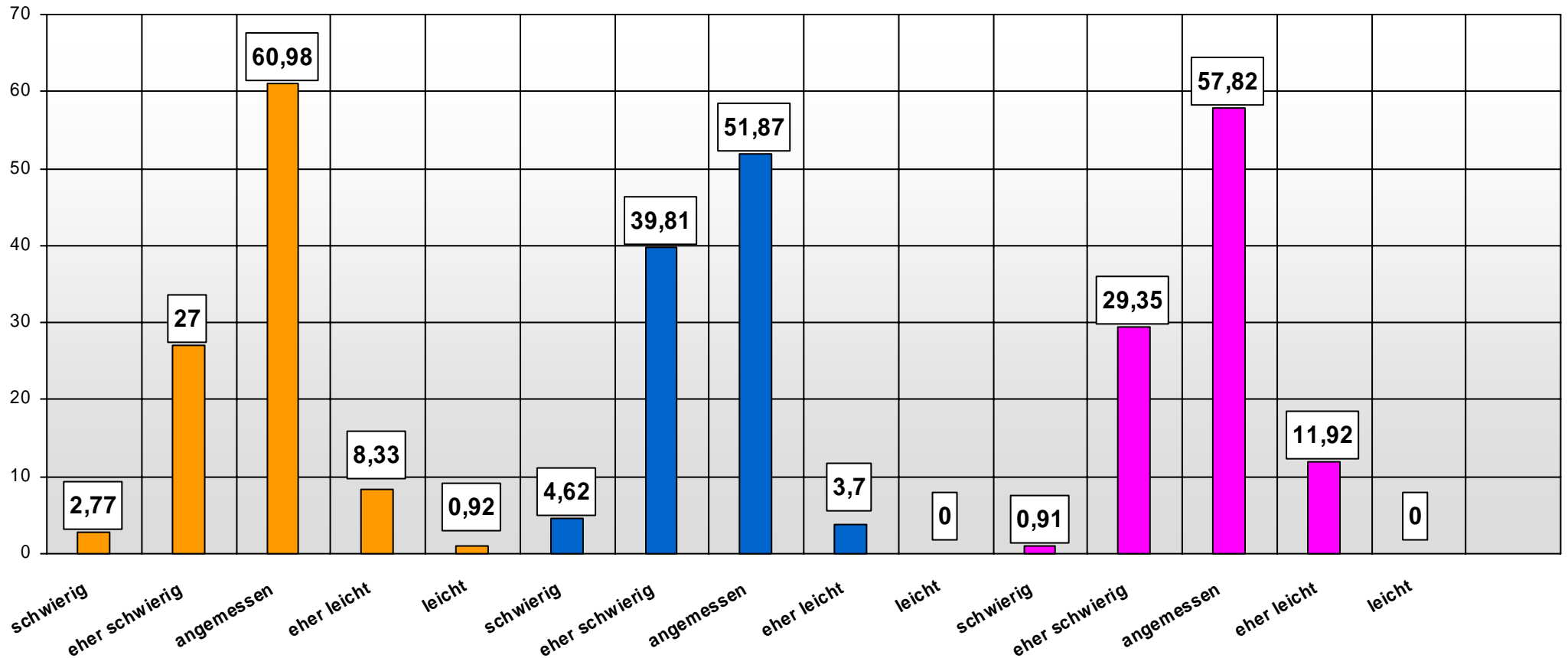


2.4 Bewertung des Jahrgangsstufentests durch die Lehrkräfte



Der Test wurde von annähernd der gleichen Anzahl von Lehrkräften als „eher schwierig“ und „angemessen“ eingestuft. Damit bewegt sich das Niveau des gesamten Tests im angestrebten Bereich, wenngleich der Schwierigkeitsgrad nicht mehr höher angesetzt werden sollte. Der Schwierigkeitsgrad des zugrunde gelegten lateinischen Textes hingegen trifft in der Einschätzung der Lehrkräfte auf breite Zustimmung: Hier beurteilten über 82 % den Text als „angemessen“.

Schwierigkeitsgrad der drei Einzelbereiche



Das Anforderungsniveau wurde in allen drei Bereichen zum überwiegenden Teil als „angemessen“ angesehen, wobei vor allem im Bereich II einzelne Aufgabenbereiche als „eher schwierig“ empfunden wurden. Diese Aufgabenformate werden in Hinblick auf den Test 2009 hin einer Überprüfung unterzogen.

3. Fazit/Weiterentwicklung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein

Im Vergleich zu den Vorjahren liegt der Notendurchschnitt der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein in diesem Jahr mit 3,48 etwas höher als in den vergangenen beiden Jahren, befindet sich aber dennoch innerhalb eines normalen Ergebnishorizonts. Die Ursache für diesen leicht erhöhten Schnitt liegt, wie aus der Analyse der einzelnen Aufgaben sowie den Rückmeldungen der beteiligten Lehrkräfte geschlossen werden kann, in erster Linie im relativ hohen Anspruchsniveau (v. a. Bereich II) begründet. Dies wird bei der Erstellung der Aufgabenformate für die Zentrale Jahrgangsstufenarbeit Latein 2009 entsprechend berücksichtigt werden.

Gleichwohl beurteilt fast die Hälfte der Lehrkräfte den Schwierigkeitsgrad des gesamten Tests als angemessen. Länge und Abstraktionsgrad des zugrunde liegenden lateinischen Textes erscheinen 82 % der Lehrkräfte als exakt den Anforderungen entsprechend.

Weiterhin eine wichtige Rolle in Bezug auf Auswahl und Konzeption der Fragen nimmt, zumal vor dem Hintergrund der diesjährigen Ergebnisse, die Fortführung und Weiterentwicklung des Prätests ein, der grundlegende Erkenntnisse in Hinblick auf Anspruchsniveau, Schwierigkeitsgrad und Altersgemäßheit der Aufgaben ermöglicht.

Festzuhalten bleibt, dass die Aufgabenformate bei Schülern wie Lehrkräften weiterhin auf breite Zustimmung stoßen; dennoch werden alle Aufgaben(formen), besonders diejenigen, zu denen Rückmeldungen eingegangen sind, überprüft und ggf. hinsichtlich zukünftiger Tests modifiziert. Vor allem die Kategorisierung der Aufgaben in vier Kompetenzbereiche (Sprachbeherrschung, Sprachreflexion, Textreflexion, Kulturwissen) ermöglicht hierbei eine präzise Ausrichtung und Streuung innerhalb des Tests. Bewährte Aufgabenformate werden weiterentwickelt und neue erprobt. Ziel wird dabei bleiben, Bewährtes kontinuierlich zu verbessern.

Den Fachlehrkräften wird auch in diesem Jahr eine Auswertungsmaske auf der Homepage des Referats Latein zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu analysieren, und so eine gezielte Förderung, Beratung und nicht zuletzt eine Steigerung der Unterrichtsqualität zu erreichen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern, die mit ihren Anregungen und ihrer Kritik die Weiterentwicklung des Zentralen Lateintests unterstützten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

StD Michael Hotz

November 2008